

BMW und Toyota vertiefen Kooperation bei Zukunftsthemen

Die BMW Group und die Toyota Motor Corporation (TMC) unterzeichneten heute (Donnerstag, 24. Januar 2013) einen Vertrag zur gemeinsamen Entwicklung von Brennstoffzelle, Architektur und Komponenten eines Sportwagens sowie zur gemeinsamen Forschung und Entwicklung von Leichtbau-Technologien. Diese Vereinbarung folgt auf die bereits im Juni 2012 unterzeichnete Absichtserklärung über eine langfristige strategische Zusammenarbeit beider Unternehmen.

Außerdem hinaus unterzeichneten die BMW Group und TMC heute ebenfalls einen Vertrag zur gemeinsamen Forschung an Lithium-Air Batterien, einer nächsten Stufe der Lithium-Batterietechnologie. Mit dieser Vereinbarung geht die im März 2012 begonnene gemeinsame Forschung an Lithiumionen-Batteriezellen der nächsten Generation in die zweite Phase.

Die wesentlichen Punkte der Vereinbarungen sind:

Aus Sicht der beiden Unternehmen ist die Brennstoffzellen-Technologie eine wesentliche Voraussetzung, um Null Emissionen zu erreichen. Die BMW Group und TMC werden gemeinsam ein grundlegendes Brennstoffzellen-Fahrzeugsystem entwickeln, das auch die Bereiche Wasserstofftank, Motor und Batterie umfasst. Die Entwicklung soll 2020 abgeschlossen sein. Beide Unternehmen werden für die Entwicklung der Wasserstoff-Infrastruktur gemeinsame Standards entwickeln, die für die weitere Verbreitung von Fahrzeugen mit Brennstoffzellen-Technologie erforderlich sind.

Beide Unternehmen haben sich darauf verständigt, bis Ende 2013 eine Machbarkeitsstudie zu einer gemeinsamen Plattform für einen mittelgroßen Sportwagen durchzuführen. Die Unternehmen streben an, ihre jeweiligen Technologien und Fertigkeiten abzustimmen, um den jeweiligen Kunden die bestmögliche Lösung anbieten zu können. Beide Unternehmen beabsichtigen, im Bereich der Sportwagen-Entwicklung weiterhin zusammenzuarbeiten.

Die Unternehmen werden gemeinsam Leichtbau-Technologien für den Karosseriebau unter Verwendung neuester Materialien, wie z.B. Verbundwerkstoffe, entwickeln. Diese Technologien sollen bei der gemeinsamen Entwicklung der Sportwagen-Plattform sowie in anderen Fahrzeugen von BMW und TMC zum Einsatz kommen.

Beide Unternehmen beginnen ihre gemeinsame Forschung mit dem Ziel, eine Lithium-Air Batterie zu entwickeln, deren Energiedichte weit über der der aktuellen Lithiumionen Batterien liegt.

Akio Toyoda, Präsident TMC, erklärte zu der Vereinbarung: "Seit der Unterzeichnung unserer Absichtserklärung ist erst ein gutes Jahr vergangen und wir machen jeden Tag weitere Fortschritte. Bald werden wir die Früchte dieser Zusammenarbeit ernten. Wir gewinnen aus unserer gemeinsamen Entwicklung wichtige Erkenntnisse und arbeiten weiterhin hart an unserem gemeinsamen Ziel: immer bessere Autos zu bauen."

Norbert Reithofer, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG: "Toyota und die BMW Group teilen mit Blick auf die nachhaltige Mobilität der Zukunft die gleiche strategische Vision. Die gesamte Automobilindustrie steht angesichts des anstehenden technologischen Umbruchs vor großen Herausforderungen, die wir zugleich auch als Chance sehen. Diese Kooperation ist ein wichtiger Baustein, um beide Unternehmen auch in Zukunft auf Erfolgskurs zu halten."

Im Dezember 2011 hatten die BMW Group und TMC erstmals die mittel- bis langfristige Zusammenarbeit bei der Entwicklung der nächsten Generation umweltfreundlicher Fahrzeuge und Technologien vereinbart. Zum damaligen Zeitpunkt wurde auch der Vertrag zur Lieferung hocheffizienter Dieselmotoren der BMW Group an Toyota Motor Europe unterzeichnet. Seitdem führen die BMW Group und TMC als langfristige strategische Partner ihre gemeinsamen Bestrebungen fort, nachhaltige Mobilität der Zukunft zu verwirklichen. (ampnet/Sm)